



INFO

**Was ist Geld?
Eine Definition**

Geld erleichtert den Tausch von Waren und wird von allen, die am Wirtschaftsleben beteiligt sind, als Zahlungsmittel anerkannt. Es gibt Scheine und Münzen mit festen Wertangaben. Früher war es üblich, dass das Material diesem Wert entspricht, zum Beispiel in Form von Gold oder Silber. Heute ist Geld abstrakter: Entscheidend ist nicht der Materialwert, sondern die Menge an Waren, die man dafür kaufen kann, also die „Kaufkraft“.

Wofür kann man Geld gebrauchen?

Geld als Tauschmittel

Der Tausch von Waren gegen Geld, also der Kauf oder Verkauf, ist die gebräuchlichste Nutzung.

Geld als Recheneinheit

Der Wert von Waren kann verglichen werden, zum Beispiel Lisas Nietenweste mit Franzis Modeschmuck.

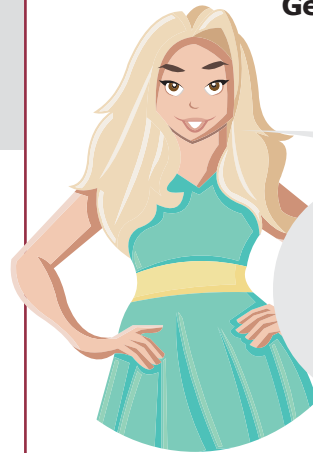
Geld als Wertaufbewahrungsmittel

In Form von Geld lässt sich ein bestimmter Wert für eine gewisse Zeit speichern/aufbewahren. Wer spart, nutzt diese Funktion des Geldes. Entscheidend dabei: Der Wert muss beständig sein.

Umgang mit Geld

Haushalten lernen

Geld – Definition und Funktion



Nicht jeden Tag braucht man sämtliche Funktionen von Geld – praktisch sind aber alle drei!

Lisa erinnert sich, wie sie letzte Woche mit ihrer Freundin Franzis Kleidung gegen Schmuck getauscht hat. Sie wollte gern den roten Modeschmuck haben und hat dafür ihre neue Nietenweste hergegeben. Der Tausch war nicht ganz einfach, weil sie überlegen mussten, wie viel die guten Stücke jeweils wert sind. Zum Glück konnten sich beide an die Preise erinnern und so hat Franzis am Ende noch das passende Armband draufgelegt. „Hätte ich den Schmuck kaufen müssen, wäre mein komplettes Taschengeld für die nächsten Wochen draufgegangen.“

Finde heraus, welche Aufgaben das Geld jeweils hat:

1. Nele und Susanne wollen ihre T-Shirts tauschen. Nele will aber noch 15 Euro zusätzlich haben, weil ihr T-Shirt beim Kauf 20 Euro teurer war.

2. Claudia will für eine Reise nach London sparen. Sie überweist jeden Monat 30 Euro auf ihr Sparkonto.

3. Toni hat endlich das Geld zusammen: Er kauft sich für 400 Euro einen neuen PC.

Was bedeutet Geld für dich? Wann benutzt du es in den oben erläuterten Funktionen?

Tauschmittel/Zahlungsmittel

Recheneinheit

Wertaufbewahrungsmittel



INFO

**Was ist Geld?
Eine Definition**

Geld erleichtert den Tausch von Waren und wird von allen, die am Wirtschaftsleben beteiligt sind, als Zahlungsmittel anerkannt. Es gibt Scheine und Münzen mit festen Wertangaben. Früher war es üblich, dass das Material diesem Wert entspricht, zum Beispiel in Form von Gold oder Silber. Heute ist Geld abstrakter: Entscheidend ist nicht der Materialwert, sondern die Menge an Waren, die man dafür kaufen kann, also die „Kaufkraft“.

Wofür kann man Geld gebrauchen?

Geld als Tauschmittel

Der Tausch von Waren gegen Geld, also der Kauf oder Verkauf, ist die gebräuchlichste Nutzung.

Geld als Recheneinheit

Der Wert von Waren kann verglichen werden, zum Beispiel Lisas Nietenweste mit Franzis Modeschmuck.

Geld als Wertaufbewahrungsmittel

In Form von Geld lässt sich ein bestimmter Wert für eine gewisse Zeit speichern/aufbewahren. Wer spart, nutzt diese Funktion des Geldes. Entscheidend dabei: Der Wert muss beständig sein.

Der Begriff Geld stammt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet: „abgelten und entgelten“ = bezahlen.

Umgang mit Geld

Haushalten lernen

Geld – Definition und Funktion



Nicht jeden Tag braucht man sämtliche Funktionen von Geld – praktisch sind aber alle drei!

Lisa erinnert sich, wie sie letzte Woche mit ihrer Freundin Franzis Kleidung gegen Schmuck getauscht hat. Sie wollte gern den roten Modeschmuck haben und hat dafür ihre neue Nietenweste hergegeben. Der Tausch war nicht ganz einfach, weil sie überlegen mussten, wie viel die guten Stücke jeweils wert sind. Zum Glück konnten sich beide an die Preise erinnern und so hat Franzis am Ende noch das passende Armband draufgelegt. „Hätte ich den Schmuck kaufen müssen, wäre mein komplettes Taschengeld für die nächsten Wochen draufgegangen.“

Finde heraus, welche Aufgaben das Geld jeweils hat:

1. Nele und Susanne wollen ihre T-Shirts tauschen. Nele will aber noch 15 Euro zusätzlich haben, weil ihr T-Shirt beim Kauf 20 Euro teurer war.

Geld als Wertmaßstab und Recheneinheit

2. Claudia will für eine Reise nach London sparen. Sie überweist jeden Monat 30 Euro auf ihr Sparkonto.

Geld als Wertaufbewahrungsmittel

3. Toni hat endlich das Geld zusammen: Er kauft sich für 400 Euro einen neuen PC.

Geld als Zahlungsmittel/Tauschmittel

Was bedeutet Geld für dich? Wann benutzt du es in den oben erläuterten Funktionen?

Tauschmittel/Zahlungsmittel Z.B. Verkauf von Dingen auf dem Flohmarkt/über das Internet – von dem Erlös lassen sich andere Sachen kaufen/aktuelle Wünsche erfüllen

Z.B. beim Einkauf im Supermarkt, Sport- oder Bekleidungsgeschäft – und zwar sowohl mit Bargeld als auch per Karte

Recheneinheit Z.B. beim Vergleich von Preisen – sowohl von ähnlichen Dingen (Kauf des einen oder des anderen Mobiltelefons, „Äpfel mit Äpfeln vergleichen“) als auch im Sinne eines Wertmaßstabs für

„verschiedene Paar Stiefel“: Dreimal (nicht) Eis essen gehen ist so viel Wert wie ein Kinobesuch.

Wertaufbewahrungsmittel Z.B. beim Sparen – sowohl im Schweinchen zu Hause als auch auf einem Bankkonto

Ebenso: für etwas Bestimmtes oder einfach als Reserve für die Zukunft